



JAN GUILLOU
DER EINZIGE
SIEG
THRILLER

OF

jetzt sagen?

»Mein Mandant hat auf Befehl gehandelt. Das befreit jedoch keinen Schweden davon, eine eigene Beurteilung vorzunehmen. Bei keiner Streitmacht des Westens kann die Tatsache, daß ein Befehl vorliegt, einen Soldaten von der eigenen Verantwortung befreien, da seit Nürnberg jeder verpflichtet ist, die Befehle, die er erhält, in eigener Verantwortung zu prüfen. Ein schwedischer Offizier kann ebenso wie ein amerikanischer, ein englischer oder ein französischer einen Befehl verweigern, wenn er überzeugt ist, daß dieser im Widerspruch zu den Gesetzen des Landes steht. Danach muß er vor einem Militärgericht nachweisen, daß er recht gehabt hat. Nun, ich möchte das

Gericht jetzt darauf aufmerksam machen, daß der Befehl, den mein Mandant erhielt, kein x-beliebiger Befehl war. Und damit meine ich nicht nur den dramatischen, um nicht zu sagen drakonischen Inhalt des Befehls. Ich meine, daß es ein Befehl war, auf den sich die schwedische Regierung mit den Regierungen in Washington, Moskau und möglicherweise auch Helsinki geeinigt hatte. Die Präsidenten der beiden Supermächte, nun ja, der damaligen Supermächte, hatten sich mit dem Präsidenten der Republik Finnland und dem schwedischen Ministerpräsidenten geeinigt. Der Befehl wurde meinem Mandanten von seinem nächsthöheren Vorgesetzten erteilt, jedoch von dem schwedischen

Verteidigungsminister bestätigt, und meinem Mandanten war vollkommen klar, daß alle beteiligten politischen Entscheidungsträger sich einig waren, blablabla.«

Ja, das Gericht würde ihn freisprechen. Kein Gericht der Welt würde ihn verurteilen können.

Er hörte Schritte, ein deutliches Knirschen in dem nassen Schnee. Drei große Hirsche schritten von einer fünfzig Meter entfernten Tannenschonung langsam auf die Äsung da draußen zu. Der größte ging als erster, dann kam der zweitgrößte. Sie sahen aus wie mythische Tiere, die magische Zahl drei in abnehmender Größe. Er zählte fasziniert die Geweihspitzen des größten Tiers und

erkannte in diesem Moment, daß er den konkreten Anblick brauchte, um wahrheitsgemäß zu beschreiben, was er getan hatte. Er war sich nicht sicher. An der Spitze des Geweihs befanden sich vermutlich vier Enden auf jeder Seite, ein Vierzehnder also, ein großartiges Tier. Der letzte in der Reihe war ein Junghirsch. Die Rangordnung der Tiere war klar. Der Wind wehte ihm direkt ins Gesicht, und die Tiere würden ihn jetzt nicht entdecken können, wenn er sich nicht bewegte, jetzt, wo der CO, der commanding officer, zu dem Schluß gekommen war, daß die Luft rein war. Der kommandierende Offizier hatte einen Entschluß gefaßt, der unter bestimmten anderen Umständen zu ihrem Tod führen konnte. Die Verantwortung lag

bei ihm.

Die Hirsche begannen ruhig zu äsen.

Aber was sollte er sich selbst sagen?

Als Ausrede war es doch wohl reichlich schwach, amerikanische Schablonen anzuführen wie etwa »Da oben denkt man nicht. Wenn man denkt, stirbt man.«

Immerhin war es sein Job zu denken. Aber was folgte daraus?

Er gab schnell auf, denn sehr viel mehr fiel ihm nicht ein. Es würde nie wieder geschehen, natürlich nicht. Das war das eine. Es ließ sich aber auch nicht ungeschehen machen. Es gab keinen Weg zurück. Das war das andere.

Aber irgendwo hatten Männer in Regierungsgebäuden gesessen und das Problem von allen Seiten beleuchtet, es